



Merkblatt

Scharlach

2010 September/fp

Erreger	Streptokokken der Gruppe A (Streptococcus pyogenes, Bakterien)
Übertragung	Die Ansteckung erfolgt über Tröpfchen aus dem Nasenrachenraum (z.B. beim Niessen, Husten).
Inkubationszeit	Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen 2 bis 5 Tage.
Krankheitszeichen	Beginn mit plötzlichem Fieber (bis 40 Grad C), Schüttelfrost, Übelkeit mit Erbrechen, Schwellung der Halslymphknoten. Auf der Zunge bildet sich zuerst ein weisser Belag, der sich später löst und die Zunge rot erscheinen lässt mit geschwellenen Geschmacksknospen (Himbeerzunge). Ebenfalls fleckiges Enanthem am weichen Gaumen. 12 bis 48 Stunden nach Beginn des Fiebers tritt ein feiner roter Ausschlag auf dem Rumpf auf, der nach 2 Wochen in eine typische Schuppung übergeht. Typische Aussparung des Ausschlags im Bereich der Fuss- und Handinnenflächen sowie im Gesicht um den Mund herum. Säuglinge und Kleinkinder haben einen anderen Verlauf mit Schnupfen, Husten, leichtem Fieber.
Diagnose	Aufgrund der typischen Untersuchungsbefunde, evtl. einem zusätzlich durchgeführten Rachenabstrich (Schnelltest).
Behandlung	Gezielte Antibiotika-Therapie. Antibiotika verkürzen die Krankheit, reduzieren die Schwere des Verlaufs und verhindern Komplikationen z.B. eine Mittelohrentzündung, Lungenentzündung, das gefürchtete rheumatische Fieber mit Beteiligung der Herzklappen oder eine Nierenentzündung. Falls die Eltern zusammen mit der/dem behandelnden Ärztin/Arzt entscheiden keine Antibiotika einzusetzen, dann muss das erkrankte Kind ohne Kontakt zu anderen Kindern für 2 Wochen zu Hause bleiben. Achtung: 10% bis 30% der Personen sind gesunde Streptokokkenträger/-innen und brauchen keine Behandlung und kein Schulausschluss.
Verlauf/Prognose	Nach Scharlach sind die Kinder oft geschwächt und damit anfälliger auf weitere Infektionskrankheiten. Es gibt auch leichte und unerkannte Verlaufsformen, wo die Schuppung der Hände/Füsse im Nachhinein einen Hinweis auf eine stattgefundene Infektion gibt.

Vorbeugung

Es gibt keine Impfung gegen Scharlach. Wichtig ist die rasche Diagnosestellung, die weitere Krankheitsfälle zu verhindern hilft. Genügend Schlaf, regelmässige und gesunde Mahlzeiten und Luftwechsel helfen die allgemeine Widerstandskraft zu erhöhen.

Schulabschluss

Die Rückkehr in Kindergarten und Schule richtet sich nach dem Allgemeinzustand des Kindes.

24 Stunden nach Behandlungsbeginn mit Antibiotika besteht keine Ansteckungsgefahr mehr und das Kind kann bei gutem Allgemeinzustand in die Schule.
Ohne Antibiotikatherapie Kindergarten- und Schulabschluss für 2 Wochen.